Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den See-Kreis. 1816-1848

1841

59 (24.7.1841)

Visual Library

Großherzoglich Badisches

Anzeige-Blatt

für den

See-Kreis.

N. 59. Samstag den 24. Juli **1841.**

Die Herabsezung der Beneficien bei der von Bernhold'schen Stiftung für Staatsdieners Relicten betreffend.

(Nr. 12,856.) Nach einem Erlaß der Großh. evangelischen Kirchensection vom 6. d. M., Nr. 10,792, können von obiger Stiftung nur drei Viertel der Zinsen ausgetheilt und ein Viertel müßen zur Verstärkung derselben verwendet werden.

Diesem gemäß wird vom 1. Mai 1841 an dieses Beneficium vorerst von acht auf sechs Kreuzer pr. 1 fl. Beitrag zur allgemeinen Wittwenkasse, von welcher die Bernhold'sche Stiftungsrechnung geführt wird, herabgesezt und nach den Rechnungsergebnissen pro 18$^{41}/_{42}$ im nächstfolgenden Jahre bemessen werden, ob eine weitere Reduction nothwendig sei.

Konstanz, den 16. Juli 1841.

Großh. Regierung des Seekreises.
v. Sensburg.

Vdt. Einhart.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

(3) Hornberg. [Landesverweisung.] Zimmergesell Johann Georg Lehrer von Bach und Altenberg, königl. würtemb. Oberamts Oberndorf, ist durch Urtheil Hochpreißlichen Hofgerichts des Oberrheinkreises vom 1. d. M., Nr. 2725, I. Sen., wegen Diebstahls bestraft und nach erstandener Strafe der Großherzoglich badischen Lande verwiesen worden. Unter Beifügung des Signalement des Lehrers wird solches hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Hornberg, den 6. Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.
Bausch.

Signalement:

Alter 32 Jahre; Statur schlank; Gesicht lang; Haare blond; Stirne nieder; Augen braun; Augenbraunen braun; Nase spiz; Mund groß; Zähne gut; Kinn rund; Bart blond.

(2) Konstanz. [Fahndung.] Der Schneidergeselle Andreas Lachenmaier von Konstanz hat sich Mitte Juni d. J. heimlich von hier entfernt. Derselbe ist wegen mehreren Vergehen dahier in Untersuchung gewesen, und die erlassenen Urtheile sollen gegen denselben jezt vollzogen werden.

Sämmtliche Behörden werden um dessen Fahndung und Ablieferung anher im Falle des Betretens ersucht.

Signalement:

Alter 27 Jahre; Größe 6 Fuß; Körperbau schlank; Gesichtsfarbe blaß; Augen blau; Haare blond; Stirne hoch; Nase gewöhnlich.

Konstanz, den 2. Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.
Pfister.

(3) Salem. [Fahndung.] Der unten signalisirte Martin Denz von Pfullendorf steht dahier wegen Nothzucht in Untersuchung. Da sein gegenwärtiger Aufenthalt unbekannt ist, so ersuchen wir sämmtliche Behörden, auf Martin Denz zu fahnden und denselben auf Betreten hieher transportieren zu lassen.

Salem, den 2. Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.
Ruckmich.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Signalement:

Alter 31 Jahre; Größe 5′ 7—8″; Statur schlank; Gesicht lang; Farbe gesund; Haare blond; Stirne gewölbt; Augen blau; Nase spizig; Mund klein; Bart röthlich; besondere Kennzeichen: der linke Zeigefinger ist krumm, und dessen zwei vordere Gelenke steif.

(2) Blumenfeld. [Fahndung.] Am 7. d. M. kam in dem Haus des Andreas Sauter zu Neuhaus, unweit dem Nebenzollamt daselbst, Feuer aus. Die vorgefundenen Spuren lassen unverkennbar auf eine beabsichtigte Brandstiftung schließen.

Sämmtliche Policeibehörden werden ersucht, auf den unbekannten Thäter zu fahnden.

Blumenfeld, den 11. Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.

Baur.

(1) Villingen. [Erkenntniß.] Der für das Jahr 1841 Milizpflichtige Leander Hepting von Unterkirnach, hat sich auf die diesseitige Aufforderung von 9. Dezember 1840 bis jezt nicht dahier gestellt, er wird daher der Refraction für schuldig, seines Ortsbürgerrechts für verlustig erklärt, in eine Geldstrafe von 800 fl. verfällt, und seine persönliche Bestrafung auf Betreten vorbehalten.

Villingen, den 21. Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.

Blattmann.

(3) Wiesloch. [Erkenntniß.] Da sich nachbenannte zur Ergänzungsconscription gehörigen Individuen, nämlich:

Aus der Altersklasse 1837

Loos-Nr. 13. Joh. Ludw. Schleich v. Wiesloch.
" 18. Joh. Friedr. Fürstenberger v. da.

Aus der Altersklasse 1838.

Loos-Nr. 2. Isaak Herz Kaufman v. Eichtersheim.
" 56. Andreas Rothermel v. Rothenberg.

Aus der Altersklasse 1839

Loos-Nr. 36. Konstantin Fischer v. Rauenberg.
" 48. Sebastian Bös v. Malsch.
" 58. Ascher Bloch v. Eichtersheim.
" 74. Franz Karl Spieler v. Malsch

der diesseitigen speziellen Aufforderung vom 1. Febr. ungeachtet, zur Genügung ihrer Kriegsdienstpflicht bis jezt nicht sistirt haben, werden dieselben hiemit als Refractärs erklärt, und jeder in die gesezliche Strafe von 800 fl. verfällt, vorbehaltlich persönlicher Strafe im Betretungsfalle.

Wiesloch, den 20. Juni 1841.

Großh. Bezirksamt.

Beck.

(1) Neustadt. [Diebstahl.] In der Nacht vom 27. auf den 28. Juni d. J. wurden dem Josef Bausch, Bürgermeister zu Reiselfingen, folgende Gegenstände entwendet:

1) die Uhrengewichte, die von Blei und 6 bis 7 Pfund schwer waren, im Werthe von 1 fl. 48 kr.;
2) ein zinnernes Handgiesle im Werthe von 1 fl. 24 kr.;
3) ein messingener Steigbügel ab dem Fuhrsattel, mit dem Riemen im Werthe von 2 fl. 24 kr.;
4) ein kurzer Tschoben von blauem Tuch im Werthe von 3 fl.;
5) ein blauer manchestener Tschoben mit weißen halbrunden Knöpfen;
6) eine Weste von blauem Tuch, im Werthe von 1 fl. 30 kr.;
7) ein schwarzseidenes Halstuch mit rothen Streifen, im Werthe von 1 fl. 48 kr.;
8) ein hellrothes Leible von Tuch, im Werthe von 1 fl. 30 kr.

Diesen Diebstahl bringen wir Behufs der Fahndung auf die entwendeten Gegenstände und auf die zur Zeit noch unbekannte Person des Thäters zur öffentlichen Kenntniß.

Neustadt, den 15. Juli 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Ganter.

(1) Neustadt. [Diebstahl.] In der Nacht vom 24. auf den 25. v. M. wurde dem Anton Scherzinger, Mühlepächter zu Falkau, ein Sperrstrick von ungefähr 25 oder 26 Pfund schwer entwendet.

Derselbe war an dem Hacken, wo der Sperrstrick eingehängt wird, mit den lateinischen Buchstaben A. und Sch. bezeichnet und hatte einen Werth von 6 fl.

Diesen Diebstahl bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, um auf die zur Zeit noch unbekannte Person des Thäters und auf den entwendeten Gegenstand zu fahnden.

Neustadt, den 15. Juli 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Ganter.

(1) Hüfingen. [Diebstahl.] Dem Sebastian Fridrich von Waldhausen wurden in der Nacht vom 26. auf den 27. Juni, ohngefähr halb 11 Uhr, vier Sensen die an seinem Hause hiengen, entwendet.

Es wird dieser Diebstahl Behufs der Fahndung bekannt gemacht.

Hüfingen, den 17. Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.

Fischer.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

(2) Stühlingen. [Diebstahl.] Samstag den 10. d. M. wurden zur Nachtzeit dem Josef Eichhorn von Unterwangen fast völlig gebleichte 8½ Ellen Reistentuch, im Werthe zu 3 fl. 48 kr., entwendet. Dieses Tuch ist besonders daran kennbar, daß es auf einer Seite drei dunklere Streifen von andern Garn hat, was wir zur Fahndung bekannt machen.

Stühlingen, den 14. Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.

Frey.

(2) Neustadt. [Diebstahl.] In der Nacht vom 20. auf den 21. v. M. wurden dem Bürger und Bauern Mathä Kleiser zu Linach folgende Gegenstände entwendet:

1) eine Sackuhr von Messing und mittlerer Größe, mit einer messingenen Kette und Uhrenschlüssel. Darauf befanden sich neue Zeiger und arabische Zahlen, ihr Werth beträgt 2 fl. 42 kr.;
2) ein Regenschirm von blauer Baumwolle mit hölzernem Griffe, einen Pferdkopf vorstellend, im Werthe von 1 fl. 12 kr.;
3) ein Halstuch von schwarzer Seide mit rothen Streifen, im Werth von 2 fl. 42 kr.;
4) ein Paar ungleiche Stiefel von Kalbleder, im Werthe von 48 kr.;
5) ein blaues baumwollenes Nastuch, im Werthe von 18 kr.

Diesen Diebstahl bringen wir Behufs der Fahndung auf die zur Zeit noch unbekannte Person des Thäters und auf die entwendeten Gegenstände zur öffentlichen Kenntniß.

Neustadt, den 16. Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.

Ganter.

(3) Hüfingen. [Diebstahl.] Dem Bürger Johann Schmitt von Riedböhringen wurden im Monat Mai d. J. folgende Gegenstände entwendet:

1) 6 Mannshemden mit J. Sch. und rother Farbe bezeichnet, im Werth von ungefähr 11 fl.;
2) 1 Leintuch von reistenem Tuch, Werth 2 fl.;
3) 1 Pfulbenanzug von weißem Tuch, Werth 48 kr.

Es wird dieser Diebstahl Behufs der Fahndung öffentlich bekannt gemacht.

Hüfingen, den 12. Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.

Fischer.

(3) Hüfingen. [Diebstahl.] In der Nacht vom 15. auf den 16. Juli d. J. wurde dem Josef Greitmann von Randen eine kurze, an der Leiter des Wagens angebrachte Sperrkette entwendet. Diese Sperrkette soll einen Werth von 4 fl. haben.

Wir bringen diesen Diebstahl Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Hüfingen, den 13. Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.

Fischer.

(3) Ueberlingen. [Diebstahl.] In der Zwischenzeit vom 19. vorigen bis den 5. l. M. sind der ledigen Waldburga Muffler von Seelfingen aus einem in der Wohnstube stehenden verschlossenen Schranke vier Kronenthaler entwendet worden. Was man anmit Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß bringt.

Ueberlingen, den 10. Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

(3) Ueberlingen. [Diebstahl.] In der Zwischenzeit vom lezten Donnerstag den 8. dies von Abends 5 Uhr bis gestern Mittags 2 Uhr, wurden dem ledigen Georg Bauer, auf der Sägemühle des Ignaz Bader dahier in Arbeit stehend, aus einem verschlossenen Koffer folgende Effekten entwendet:

1) 1 Paar lange weiße Beinkleider von sogenannten englischen Leder, im Werth von 4 fl. 15 kr.
2) Ein baumwollenes, schon etwas abgetragenes Hemd, bezeichnet mit den Buchstaben B, Werth — fl. 30 kr.
3) Ein schwarz tüchenes Gilet mit grauem percallenem Futter und theils übersponnenen, theils tüchenen Knöpfen — fl. 24 kr.

5 fl. 9 kr.

Wir bringen diesen Diebstahl Behufs der Fahndung auf den Dieb und die entwendeten Gegenstände zur öffentlichen Kenntniß.

Ueberlingen, den 10 Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

(3) Ueberlingen. [Diebstahl.] Am Montag den 5. d. M., Abends zwischen 6 — 8 Uhr, sind in der Nähe des Hauses des Jakob Veit auf dem Regelhof, Gemeinde Bonndorf, 5 Stücke ungebleichte Leinwand entwendet worden; es wurde seither 1 Stück davon beigebracht, die übrigen aber sind noch nicht ausgemittelt, weßhalb um Fahndung auf dieselben und den Thäter hiermit ersucht wird. Von den 4 noch fehlenden Stücken hat jedes eine Länge von 10 Ellen und in jeder der 4 Ecken ein Aufhängsel von Webertriemen; auch dürfte die Leinwand daran kenntlich sein, daß sie am Tage vor der Entwendung in der

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Lauge gewesen und deßhalb noch Spuren davon hat.

Ueberlingen, den 15. Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

(1) Neustadt. [Widerruf.] Da der im Anzeigeblatt Nr. 54 vom 7., Nr. 55 vom 10., und Nr. 56 vom 14. d. M. ausgeschriebene Johann Gamb von Bierbronn dahier zur Haft gebracht wurde, so wird dessen Fahndung anmit zurückgenommen.

Neustadt, den 17. Juli 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Ganter.

Meersburg. [Wüthiger Hund.] Am 13. d. M. wurde in dem diesseitigen Amtsorte Hagnau der unten bezeichnete, der Wuth verdächtige Hund getödet, nachdem er am nämlichen Tage 3 Hunde in Markdorf und der Umgegend gebissen und sich mit andern gerauft hatte.

Bei der durch den Amtsarzt vorgenommenen Section und aus den übrigen an dem Hunde wahrgenommenen Erscheinungen zeigte es sich, daß derselbe wirklich mit der Wuth behaftet war.

Da es bisher nicht gelang, die Herkunft des fraglichen Hundes auszumitteln, da zu vermuthen ist, daß derselbe sich auch anderwärts herumgetrieben und da noch mehrere Hunde von ihm gebissen worden sein können, sehen wir uns veranlaßt, fraglichen Vorfall zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, und die betreffenden Policeibehörden um alsbaldige Mittheilung zu ersuchen, im Falle über die Herkunft des erwähnten Hundes Gewißheit erhalten wird.

Derselbe war (ohne den Schweif) 3 Fuß lang, männlichen Geschlechts, von Schäferhunderaçe, grauer Farbe, stockhärig, mit 1½ Fuß langem Federschweife, abgestuzten Ohren und 9—10 Jahre alt. Dessen Fangzähne waren sämmtlich abgekneipt, wie es bei den Schäferhunden gewöhnlich ist. Uebrigens war derselbe mager und dessen Bauch eingezogen.

Um den Hals trug der Hund ein ledernes Band mit messingener Schnalle und einem eisernen Ringe, an dem der kurze Rest einer Schnur hieng.

Meersburg, den 20. Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.

Bosch.

(1) Ueberlingen. [Baumfrevel.] In der Nacht vom 7. auf den 8. dies sind dem Wirthe Michael Futterer von Bambergen von dem längs der Landstraße gepflanzten veredelten Obstbäumen 10 Stücke abgebrochen worden, was anmit Behufs der Fahndung auf den noch unbekannten Thäter öffentlich bekannt gemacht wird.

Ueberlingen, den 17. Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.

Bleibimhaus.

(3) Heiligenberg. [Offene Aktuarsstelle.] Um die Mitte des Monats Oktober d. J. ist das alsdann vacante erste Aktuariat beim hiesigen Bezirksamte, verbunden mit einem fixen Jahresgehalte von 500 fl. und Accidentien, wieder zu besezen und zwar mit einem schon geübten Rechtspraktikanten. Die Bewerber um diese Stelle werden ersucht, sich in frankirten Briefen an den unterzeichneten Amtsvorstand zu wenden.

Heiligenberg, am 12. Juli 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Kaiser.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des §. 74 des Zehntablösungsgesezes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

im Bezirksamt Neudenau zu Mosbach

(1) zwischen der Standesherrschaft Leiningen-Billigheim und den Hofgutsbesizern auf dem Gänslacherhof;

im Bezirksamt Radolfzell

(1) zwischen der Gemeinde Büsingen und den Zehntpflichtigen auf deren Gemarkung;

im Oberamt Heidelberg

(2) zwischen dem Grafen von Wieser zu Leutershausen und den Zehntpflichtigen auf Neuenheimer Gemarkung, wegen des großen und Weinzehntens;

im Oberamt Durlach

(2) zwischen der Schaffnerei Heidelsheim und der Gemeinde Weingarten;

im Landamt Freiburg

(3) zwischen der Grundherrschaft Freihr. von Berstett in Buchheim und der Gemeinde Ebringen.

Alle diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§. 74 bis 77 des Zehntablösungsgesezes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

(1) Stetten. [Erkenntniß.] Da auf die Aufforderung vom 29. März d. J., betreffend die

Ablösung des der Pfarrei Hausen auf der Gemarkung des Gräflich v. Langensteinischen Hofgutes Schloßhausen zustehenden Zehntens, innerhalb der anberaumten 3 monatlichen Frist von keiner Seite Ansprüche erhoben wurden, so wird das angedrohte Präjudiz nunmehr für eingetreten erklärt.

Stetten, den 19. Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.

Heuberger.

(1) Neustadt. [Erkenntniß.] Da auf die öffentliche Aufforderung vom 2. und 10. März d. J. innerhalb der 3monatlichen Frist keine Rechte in Hinsicht auf den zwischen der fürstlichen Standesherrschaft Fürstenberg und den Gemeinden Langenordnach und Rudenberg abzulösenden Zehnten auf den Gemarkungen dieser beiden Gemeinden, gewahrt worden sind, so werden diejenigen, denen etwa Rechte darauf zustehen sollten, lediglich mit solchen an den Zehntberechtigten gewiesen.

Neustadt, den 19. Juli 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Martin.

(1) Wolfach. [Erkenntniß.] Diejenigen, welche auf die öffentliche Aufforderung vom 10. Januar d. J., Nr. 474, in der gesezlichen Frist ihre Rechtsansprüche auf den abzulösenden, der fürstl. Standesherrschaft Fürstenberg in der Gemarkung Kaltbrunn zustehenden Zehnten nicht angemeldet haben, werden dem angedrohten Rechtsnachtheil gemäß, lediglich an den Zehntberechtigten verwiesen.

Wolfach, den 19. Juli 1841.

Großh. bad. f. f. Bezirksamt.

Fernbach.

Untergerichtliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Schuldenliquidationen.

Andurch werden alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde an die Masse nachstehender Personen Ansprüche machen wollen, aufgefordert, solche in der hier unten zum Richtigstellungs- und Vorzugsverfahren angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- und Unterpfandsrechte, unter gleichzeitiger Vorlegung der Beweisurkunden und Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln, zu bezeichnen, wobei bemerkt wird, daß, in Bezug auf die Bestimmung des Massepflegers, Gläubigerausschusses und den etwa zu Stande kommenden Borg- oder Nachlaßvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beigetreten angesehen werden sollen. Aus dem

Bezirksamt Bonndorf

(1) von Uehlingen, gegen den in Gant erkannten Gottfried Gantert, auf Freitag den 13. August d. J. Aus dem

Bezirksamt Blumenfeld

(2) von Thengen, gegen den in Gant erkannten Josef Heß, auf Montag den 9. August, früh 8 Uhr. Aus dem

Bezirksamt Radolfzell

(2) von Randegg, gegen den in Gant erkannten Levi Bloch, ledig, auf Freitag den 3. September, Vormittags 8 Uhr;

(2) von Randegg, gegen den in Gant erkannten Maier Donifus Levi, Eisenhändler, auf Freitag den 27. August, Vormittags 8 Uhr;

(2) von Singen, gegen den in Gant erkannten Bonifaz Waibel, auf Freitag den 13. August, Vormittags 8 Uhr;

(2) von Gottmadingen, gegen den in Gant erkannten Johann Bandel, auf Freitag den 20. August, Vormittags 8 Uhr. Aus dem

Bezirksamt Stockach

(3) von Steißlingen, gegen den in Gant erkannten Johann Tretter, auf Dienstag den 7. September d. J., früh 8 Uhr;

(3) von Steißlingen, gegen den in Gant erkannten pensionirten freiherrl. von Stotzingischen Förster Johann Baptist Gurt, auf Dienstag den 31. Aug. d. J., früh 8 Uhr.

(1) Engen. [Aufforderung.] Dem Ferdinand Berner, ledig und volljährig von Welschingen, dessen Aufenthaltsort unbekannt ist, fiel durch Vermögensübergabe seiner Eltern ein Vermögen von 566 fl. 31 kr. zu.

Derselbe wird nun aufgefordert, seine Erklärung über Annahme der Schenkung von heute an innerhalb 3 Monaten abzugeben, widrigenfalls das ihm angefallene Vermögen denjenigen nächsten Verwandten zugetheilt würde, welchen es zukäme, wenn er, der Beschenkte, zur Zeit des Anfalls der Schenkung nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Engen, den 13. Juli 1841.

Großh. bad. f. f. Amtsrevisorat.

v. Ehren.

(2) Inzighofen. [Gläubigeraufruf.] Anton Riester, Bürger von Inzighofen, wünscht die Auseinandersezung seines Vermögens- und Schuldenstandes, in dessen Folge sämmtliche Gläubiger desselben hiemit aufgefordert werden, ihre

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Forderungen gegen denselben am Samstag den 14. August, früh 9 Uhr, bei dem unterfertigten Amte entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, oder auch schriftlich anzumelden, zu erweisen und die etwaigen Vorzugsrechte um so gewisser darzuthun, als ansonst auf jede nicht liquidirte Forderung gegen Riester keine Rücksicht mehr genommen würde, und keine richterliche Hülfe erwartet werden dürfte.

Sigmaringen, den 14. Juli 1841.

Fürstl. Oberamt.
Assessor Stehle.

(1) Stühlingen. [Mundtodterklärung.] Altbürgermeister Johann Preiser von Endermettingen wird hiemit im ersten Grad für mundtodt erklärt, und sind ihm alle im L. R. S. 513 genannte Handlungen ohne Beiwirkung des ihm verordneten Beistandes, Bürgermeister Hamburger von Endermettingen, untersagt. Was hiemit öffentlich bekannt gemacht wird.

Stühlingen, den 19. Juli 1841.

Großh. bad. s. f. Bezirksamt.
Frey.

(3) Ueberlingen. [Vacantes Stipendium.] Das Offner'sche Stipendium dahier, im Betrage von jährlichen 40 fl. ist erledigt, es werden deswegen die Competenten veranlaßt, sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse binnen 6 Wochen bei unterfertigter Stelle zu melden. Dabei wird übrigens bemerkt, daß auf dem fraglichen Stipendium ein jährlich zu entrichtender Refusionsbetrag von 4 fl. haftet.

Ueberlingen, am 5. Juli 1841.

Großh. Bezirksamt.
Bleibimhaus.

Kauf-Anträge.

(3) Bräunlingen. [Bauarbeitversteigerung.] Am 31. Juli d. J., Morgens 9 Uhr, werden im Rathhause zu Bräunlingen folgende zur Herstellung eines neuen Pfarrhofs daselbst nöthigen Arbeiten, nämlich die

des Maurers	veranschlagt zu	3667 fl.	15 kr.
des Steinhauers	„ „	1162 fl.	37 kr.
des Zimmermanns	„ „	2294 fl.	32 kr.
des Schreiners	„ „	477 fl.	27 kr.
des Schlossers	„ „	633 fl.	5 kr.
des Glasers	„ „	434 fl.	6 kr.
des Anstreichers	„ „	254 fl.	48 kr.
des Hafners	„ „	324 fl.	—
des Flaschners	„ „	215 fl.	10 kr.

in öffentlichem Akkord gegeben werden, wozu man [illegible] steigerungsfähigen Handwerksleute mit dem [illegible]en einladet, daß sie nur dann zur Steigerung zugelassen werden, wenn sie sich über den Besitz des zur Cautionsleistung nöthigen Vermögens ausweisen können.

Pläne, Anschlag und Steigerungsbedingungen liegen bei dem Pfarramt in Bräunlingen täglich zur Einsicht vor.

Donauöschingen, den 10. Juli 1841.

Großh. Bezirksbauinspektion.
Weber.

(1) Stockach. [Jagdverpachtung.] Montag den 16. August d. J. werden die großh. Domänenjagden der Bezirksforstei Konstanz auf den Gemarkungen Wollmatingen, Allensbach, Reichenau, Dettingen, Dingelsdorf, Allmansdorf, Lüzelstetten und ein Theil der Gemarkung von Konstanz durch Steigerung auf 9 und 12 Jahre in Pacht gegeben.

Pachtliebhaber aus der Klasse der Landleute und Handwerker werden auf die Verordnung vom 13. Oktober 1834, Regierungsbl. S. 329, aufmerksam gemacht.

Die nähern Bedingungen können bei dem Forstamt Stockach und der Bezirksforstei Konstanz eingesehen werden.

Die Verpachtung geschieht Vormittags 9 Uhr im Hirschen zu Hegne.

Stockach, den 18. Juli 1841.

Großherz. Forstamt.
J. v. Stengel.

(1) Stockach. [Jagdverpachtung.] Montag den 9. August d. J. werden die großh. Domänenjagden der Bezirksforstei Bohlingen auf den Gemarkungen Rielasingen, Hausen, Friedingen, Bohlingen, Bankholzen, Bettnang, Moos, Mooswald, und auf einem Theil von Iznang durch Steigerung in Pacht gegeben, wozu man die Liebhaber mit dem Anfügen einladet, daß das Forstamt und die Bezirksförster auf nähere Anfrage über die Pachtbedingungen Auskunft geben werden.

Personen aus der Klasse der Landleute und Handwerker, welche Pachtliebhaber sind, werden auf die Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 13. Oktober 1834, Regierungsblatt Seite 329, aufmerksam gemacht.

Die Zusammenkunft ist an gedachtem Tag Morgens 8 Uhr in der Krone in Bohlingen.

Stockach, den 20. Juli 1841.

Großherz. Forstamt.
J. v. Stengel.

(1) Randegg. [Liegenschafsversteigerung.] Aus der Verlassenschaftsmasse des Schmieds Stefan Brütsch und dessen verstorbenen Wittwe Rosina Brütsch, von Randegg, werden der

Erbtheilung wegen, vorbehaltlich der obervormundschaftlichen Bestätigung, am Montag den 16. August d. J., Nachmittags 3 Uhr, auf der Gemeindsstube zu Randegg, folgende Liegenschaften öffentlich versteigert, als:

1) ein zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dache, nebst der dazu gehörigen Hofraithe, vornen und oben am Hause, ferner 12 Schuhe Plaz hinter dem Hause, nebst einem doppelten Schweinstall, stoßt vornen und gegen Morgen an den Gemeindweg, und gegen Abend auf Xaver Handloser; Anschlag 1025 fl.
2) eine Schmiedwerkstatt sammt Brugg vor der Stallung 80 fl.
3) ohngefähr 3 Mesle Gras- und Baumgarten hinter dem Hause 75 fl.

Summa 1180 fl.

Die Kaufsliebhaber werden hiezu mit dem Bemerken eingeladen, daß die Kaufsbedingnisse vor der Versteigerung bekannt gemacht werden, und daß fremde Steigerer sich mit legalen Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen haben.

Radolfzell, den 22. Juli 1841.

Großh. Amtsrevisorat.

Haas.

(2) Stetten. [Hausverkauf.] Den 29. d. M., früh 9 Uhr, werden auf dem Gemeindehause zu Schwenningen, aus der Gantmasse des Krämers Joachim Schwanz von da, eine Behausung sammt Scheuer und Stallung unter einem Dache, sub Nr. 114 auf dem Berg, rechts an Joachim Schnell, links an Martin Gaugel stoßend, in dem Brandkataster für 600 fl. eingetragen und gerichtlich geschäzt auf 400 fl., verkauft werden.

Die Steigerungsbedingnisse werden am Tage des Verkaufes bekannt gemacht, und hiebei bemerkt, daß 6 Zieler bestimmt sind, und der endgültige Zuschlag erfolge, wenn auch die Schazung nicht geboten wird.

Die Fremden müßen sich mit obrigkeitlichen Vermögens- und Leumundszeugnissen ausweisen.

Stetten, am 16. Juli 1841.

Großh. Amtsrevisorat.

v. Himberger.

(2) Stetten. [Hausverkauf.] Den 28. d. M., früh 9 Uhr, werden in dem Wirthshause zum Schwanen in Oberglashütten aus der Gantmasse des Jakob Fischer eine Behausung Nr. 15., mit 900 fl. in dem Brandkataster eingetragen und liegt am Wege nach Unterglashütten, ist gerichtlich geschäzt für 550 fl., verkauft werden.

Die Steigerungsbedingnisse werden am Tage des Verkaufes bekannt gemacht, und hiebei bemerkt, daß 3 Zieler bestimmt sind, und der endgültige Zuschlag erfolge, wenn auch der Schazungspreis nicht geboten wird.

Die Fremden müßen sich mit obrigkeitlichen Vermögens- und Leumundszeugnissen ausweisen.

Stetten, am 16. Juli 1841.

Großh. Amtsrevisorat.

v. Himberger.

(3) Ueberlingen. [Hausverkauf.] Die Erben der verstorbenen Konrad Wolfstriegels Wittwe, Katharina, geborne Seuble dahier, sind Willens, das in der Verlassenschaftsmasse vorhandene dreistöckige Wohnhaus in der obern Seegasse dahier gelegen, sub Nr. 228, einers. an Flaschnermeister Kast, anders. an Joh. Bapt. Wist, vornen an die Gasse, hinten an Sattlermeister Josef Heudorf stoßend, im gerichtlichen Anschlage zu 750 fl.

Donnerstag den 29. d. M.

Nachmittags 2 Uhr, in dieser Behausung selbst, dem Verkaufe in öffentlicher Versteigerung auszusezen, wozu man die Kaufsliebhaber mit dem Anfügen einladet, daß die Versteigerungsbedingungen bei der Verkaufstagfahrt bekannt gemacht werden, aber auch vorher auf diesseitiger Kanzlei eingesehen werden können.

Ueberlingen, am 10. Juli 1841.

Großh. Amtsrevisorat.

Rau.

(3) Radolfzell. [Liegenschaftsversteigerung.] In Sachen des Spitals Konstanz gegen Alois Trüb von Schienen, Forderung ad 3180 fl. betreffend, werden, dem Beschlusse des großh. Bezirksamts Radolfzell vom 23. Juni l. J., Nr. 12,593, zufolge, im Wege gerichtlichen Zugriffs unten verzeichnete Liegenschaften im Wirthshaus zu Schienen Samstag den 31. Juli d. J., früh 8 Uhr, mit dem Bemerken öffentlich versteigert, daß fremde Steigerer sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben, jeder Steigerer einen der Commission angenehmen Bürgen zu stellen hat, und der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber erlöst wird.

Die Liegenschaften sind folgende:

1) Ein halbes zweistöckiges Wohnhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach und Schmiede, der Hälfte Hofraithe und der Hälfte von 3 Vrlg. 40 Rthn. Garten beim Haus 750 fl.
2) Ein halbes zweistöckiges Wohnhaus sammt einer neu erbauten Scheuer, Stall, 2 Schöpfen und Schweinställen unter einem Dach,

der halben Hofraithe und der Hälfte von 3 Vlg. 40 Rthn. Garten beim Haus 750 fl.
3) 2 Jchrt. 2 Vrlg. 30 Rthn. Ackerfeld im Steig 600 fl.
4) 1 Jchrt. Wiesen in Schiener Wiesen 150 fl.
5) 7 Jchrt. 1 Vrlg. Ackerfeld, Egg- und Keßlernfeld 1000 fl.
6) 96 Rthn. Wiesen im Sekret 40 fl.
7) 1 Vrlg. 97⅓ Rthn. Wiesen 150 fl.
8) 3 Vrlg. 98 Rthn. Wiesen 250 fl.
9) 1 Vrlg. Hanfland 150 fl.
10) 4 Jchrt. 3 Vrlg. Ackerfeld 600 fl.
11) 1 Vrlg. Hanfland 100 fl.
12) 2 Vrlg. Wies 30 fl.
13) 1 Jchrt. Wiesen 64 fl.

Radolfzell, den 1. Juli 1841.

Großh. Amtsrevisorat.

Haas.

(2) Stühlingen. [Liegenschaftsversteigerung.] Mit obervormundschaftlicher Genehmigung vom 4. ds. werden

am Donnerstag den 12. August d. J., Nachmittags 4 Uhr,

im hiesigen Wirthshause zum Adler nachbeschriebene, dem minderjährigen Johann Nepomuk Fechtig, Kaufmann von hier, zugehörigen Liegenschaften öffentlich versteigert:

1) Ein ganz neu von Stein erbautes zweistöckiges Wohnhaus mit 2 Wohnzimmern, 4 Nebenzimmern, 2 Küchen, 1 Dachkammer, und einem geräumigen, gewölbten Keller.
2) Ein hinter diesem Hause besonders stehendes Scheuer- und Stallgebäude, ebenfalls neu und von Stein erbauet.
3) Ein geräumiger Hof zwischen diesen Gebäuden.
4) circa ½ Vrlg. Gemüsegarten dabei.
5) 1½ Vrlg. Ackerfeld dahinter.

Diese Liegenschaften sind an der Landstraße nach Schaffhausen und Donauöschingen im Dorf zwischen dem Posthause und dem Hauptzollamtsgebäude gelegen, und miteinander 3300 fl. taxirt.

Die Steigerungsbedingungen werden am Verkaufstage bekannt gemacht, und der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schazungspreis oder darüber erlöst wird.

Fremde Steigerer haben sich mit amtlich legalisirten Vermögenszeugnissen auszuweisen, um zur Steigerung zugelassen zu werden.

Stühlingen, den 7. Juli 1841.

Großh. bad. f. f. Amtsrevisorat.

Feederle.

(3) Neustadt. [Liegenschaftsversteigerung.] Auf Antrag der Gläubiger des Hofbauern Fidel Winterhalder von Vierthäler werden Montags den 2. August l. J., Morgens 9 Uhr, im Bärenwirthshause in Vierthäler nachbeschriebene zum Hofgut des Schuldners gehörige Liegenschaften, als:

Ohngefähr 24 Morgen neubadisches Maaß Winterwald, geschäzt zu 4000 fl.

öffentlich dem Verkaufe ausgesezt werden.

Bei diesem Verkaufe soll, je nachdem der Erlös aus dem Winterwald ausfallen würde, zugleich auch ein Verkauf des ganzen Hofguts, bestehend in:

Liegenschaften

eigene Gebäude.

1) 42 Rthn. Das vorhandene im Altenweg zunächst der Landstraße gelegene, von Holz erbaute Bauernhaus mit Scheuer und Stallung unter einem Dach, der Feuersocietät sub Nr. 15 um 1200 fl. einverleibt, geschäzt pr. 800 fl. — kr.
2) 4 Rthn. Eine unten am Haus gelegene einstöckige Bauernmühle, geschäzt pr. 200 fl. — kr.
3) 4 Rthn. Ein einstöckiger Fruchtspeicher oben am Haus, taxirt 18 fl. — kr.
4) Ein vornen am Haus gelegenes Waschhaus, geschäzt 80 fl. — kr.
5) Eine vornen am Haus gelegene neu erbaute Wirbelsägmühle, der Feuersocietät sub Nr. 15 um 250 fl. einverleibt, geschäzt pr. 1500 fl. — kr.
6) Eine Schmiede daselbst, so einstöckig und neu erbaut worden, geschäzt pr. 100 fl. — kr.

Grundstücke

eigener Garten.

7) 15 Rthn. Krautgarten vornen am Haus, geschäzt pr. 16 fl. 45 kr.

Eigenes Ackerfeld.

8) 23 Jchrt. 3 Vrlg. 58 Rthn. Acker oben und hinten am Haus, geschäzt pr. 1648 fl. 41 kr.
9) 6 Jchrt. 3 Vrlg. 31 Rthn. Der Lehenacker beim Schmalzloch, geschäzt 310 fl. 22 kr.
10) 3 Jchrt. 4 Rthn. der Letzacker bei den Gaißbeerbäumen, gesch. pr. 58 fl. 48 kr.
11) 6 Jchrt. 2 Vrlg. der Winteracker genannt, an der Landstraße gelegen, geschäzt pr. 304 fl. 10 kr.

Summe 5036 fl. 46 kr.

Uebertrag 5036 fl. 46 kr.

Eigenes Mattfeld.

12) 17 Jchrt. 1 Vrlg. 4 Rthn. die Hausmatte, hinten, unten und vornen am Haus, geschäzt pr. 3003 fl. 12 kr.

13) 1 Jchrt. 2 Vrlg. 20 Rthn. beim Hirschbühl, geschäzt pr. 79 fl. — kr.

14) 3 Jchrt. 3 Vrlg. 52 Rthn. die Hausmatte, im Schmalzloch, geschäzt 594 fl. — kr.

Eigener Waidgang und Bergfeld.

15) 132 Jchrt. 1 Vrlg. 13 Rthn. Sommerberg, geschäzt pr. 701 fl. 38 kr.

16) 1 Jchrt. 1 Vrlg. daselbst, so von Lorenz Willmans Gut erkauft worden ist, geschäzt 9 fl. 22 kr.

17) 21 Jchrt. 1 Vrlg. 43 Rthn. Winterberg, geschäzt pr. 116 fl. 2 kr.

Eigene Waldung.

18) 39 Jchrt. 24 Rthn. der Hirschwald, auf der Winterseite, geschäzt pr. 4000 fl. — kr.

19) 20 Jchrt. 41 Rthn. Sommerwald auf der Sommerseite, geschäzt pr. 1500 fl. — kr.

und gränzt dieses ganze geschlossene Hofgut gegen Morgen an Christian Ganter, Thomas Bleyler und Johann Straub, gegen Mittag an die fürstliche Standesherrschaft Fürstenberg und Lorenz Winterhalder, gegen Abend an Bärenwirth Niklaus Isele und Mathias Kleiser und gegen Mitternacht an Georg Pfaff, Fidel Schwörer, Lorenz Willman und Peter Kaltenbach

Summa 15,040 fl. — kr.

versucht werden.

Hievon sezt man die Liebhaber, welche sich bei der Tagfahrt mit legalen Vermögenszeugnissen ausweisen müßen, mit dem Anfügen in Kenntniß, daß sich der Gläubigerausschuß jedenfalls die Genehmigung des Verkaufs des Winterwaldes sowohl als auch des ganzen Hofgutes vorbehalte.

Neustadt, den 26. Juni 1841.

Großh. bad. f. f. Amtsrevisorat.

Reichert.

(2) Ueberlingen. [Liegenschaftsversteigerung.] In der Verlassenschaftssache des verstorbenen Bürgermeisters Bernhard Forster von Rickenbach sollen der Erbvertheilung wegen nachbeschriebene Liegenschaften in dem beigesezten Ausrufspreise in öffentlicher Versteigerung verkauft werden:

1) ein halbes Wohnhaus nebst einem neuen Anbau, neben Josef Nesensohn und Kilian Fischbacher, taxirt zu 515 fl.

2) 20 Rthn. Garten beim Haus, mit obigen Anstoßern 15 fl.

3) 2 Vrlg. 28 Rthn. Acker im Schwendlisrain, neben sich selbst und Ignaz Wiehrer 175 fl.

4) 3 Vrlg. 54 Rthn. Erblehenacker mit dem darauf haftenden Grundzins zur großh. Domänenverwaltung Meersburg ad 1 fl. 30 kr., neben Ignaz Merk und sich selbst 50 fl.

5) 1 Vrlg. 49 Rthn. Acker im Schwendlisrain, neben Wendelin Knoll und Josef Möking 125 fl.

6) 3 Vrlg. 44 Rthn. Acker allda, neben Wendelin Knoll und Josef Nesensohn 200 fl.

7) 3 Vrlg. 20 Rthn. Acker in den Rohräckern, neben Xaver Huber und Josef Weschenmoßer 100 fl.

8) 1 Vrlg. 85 Rthn. Acker im Frickinger Bann, neben Josef Schweitzer und Ignaz Allweier, beide von Frickingen 70 fl.

9) 3 Vrlg. 32 Rthn. Wiesen im Frickinger Bann, neben Martin Pechtold und Dionis Maier von da 100 fl.

10) die Hälfte von 1 Jchrt. 54 Rthn. Acker, Gewann Gugenhalden, neben Johann Martin und dem Kirchweg 160 fl.

Summa 1510 fl.

Die Verkaufsverhandlung geht

Donnerstag den 5. August d. J.,
Morgens 10 Uhr,

im Wirthshause zu Rickenbach vor sich, wozu man die Kaufsliebhaber mit dem Bemerken einladet, daß die Verkaufsbedingungen am Steigerungstage bekannt gemacht werden, und daß auswärtige Steigerer sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Ueberlingen, den 14. Juli 1841.

Großh. Amtsrevisorat.

Rau.

(2) Meersburg. [Liegenschafts- und Fahrnißversteigerung.] Aus der Verlassenschaft des hiesigen Stadtkiefers Dominik Senft werden Montags den 2. k. M., Vormittags 9 Uhr, die nachbeschriebenen Liegenschaften, an den darauf

folgenden Tagen aber sämmtliche Fahrnisse der Erbtheilung wegen öffentlich versteigert werden, als:

Das Wohnhaus Nr. 19. auf dem obern Markt, zwischen Löwenwirth Mathias Maiser und Schuster Thomas Waidmann, taxirt 2000 fl.

Das Wohnhaus Nr. 77. an der Staig, neben Josef Hirschle und Alois Leberer, taxirt 900 fl.

Ein Keller unter dem Wohnhaus des Kiefermeisters Brodmann, taxirt 100 fl.

70 Rthn. Garten im Hindelsberg, neben dem Domänenärar und Rubert Hildebrand, taxirt 60 fl.

Am 3. August Vormittags 9 Uhr:
Mannskleider, Betten und Bettzeug;
Nachmittags 2 Uhr:
Schreinwerk und Küchengeschirr.

Am 4. August Vormittags 9 Uhr:
circa 870 Maaß Branntwein, sodann Faß und Bandgeschirr, worunter sich 6 in Eisen gebundene Faß von 29, 48, 54, 68, 94 und 105 Eimer nebst mehrere Fuhr-, Tröster- und Läuterfässer befinden;
Nachmittags 2 Uhr:
Handwerkszeug, Kieferholz.

Am 5. August Vormittags 9 Uhr
wird die Versteigerung mit dem Kieferholz fortgesezt und
Nachmittags
mit dem verschiedenen Hausrath geschlossen.

Die Versteigerung der Liegenschaften findet auf dem Rathhaus, die der Fahrnisse in der Wohnung des Erblassers an der Staig statt; wozu die Kaufslustigen mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Steigerungsbedingnisse am Mittwoch oder Samstag vor der Versteigerung dahier eingesehen werden können.

Meersburg, den 12. Juli 1841.

Großh. Amtsrevisorat.
Dörflinger.

(2) Engen. [Liegenschaftsverkauf.] Im Vollstreckungswege werden dem Sebastian Schreibtinger von Welschingen, nachbeschriebene Liegenschaften, als

1) 2 Vrlg. 35 Rthn. Acker in Kuhäcker 20 fl.
2) 1 Vrlg. 31 Rthn. Acker auf dem Brüchle an Mathias Weber und Georg Ziegler 25 fl.
3) 1 Vrlg. 31 Rthn. Acker allda, an Martin Engele und Johann Wenger 10 fl.
4) 1 Vrlg. 7 Rthn. Rebplaz, an Josef Hodel und Josef Strehl 1 fl.
5) 44 Rthn. Rebplaz allda, an Mathä Heiß und Pelag Leiber 1 fl.
6) 13 Rthn. Rebplaz allda, an Mathä Heiß und Pelag Leiber 1 fl.
7) 1 Vrlg. 13 Rthn. Rebplaz allda, an Simon Tritschler und Christian Dietrichs Erben 3 fl.
8) 20 Rthn. Rebplaz ober der Rebengasse an Augustin Weber und Peter Schrott 10 fl.
9) 3 Vrlg. 58 Rthn. Acker im untern Hackenäcker 30 fl.
10) 5 Vrlg. 19 Rthn. Acker hinter der Mühle an Mainrad Lang und Mainrad Engele 5 fl.
11) 2 Vrlg. Acker in Gensäcker an Josef Müller und Michel Wikenhäuser 15 fl.
12) 2 Vrlg. 1 Rthe. Acker im Ersbrüstle, an Jakob Kohler und Johann Heiß 15 fl.
13) 2 Vrlg. 11 Rthn. Wiesen in Hutwiesen 20 fl.
14) 55¾ Rthn. Hanfgarten in Kollgärten an sich selbst und Martin Dietrich 40 fl.
15) 3 Vrlg. 24 Rthn. Wald in Kriezlen an Johann Berner und Adam Wikenhäuser 30 fl.
16) 40 Rthn. Garten in Kenngärten, an sich selbst und Martin Dietrich 40 fl.
17) 2 Vrlg. Wiesen in Schwörboschen, an Christian Honold und Bärenwirth Müller 40 fl.
18) 2 Vrlg. Acker auf dem Langenbühl 30 fl.
19) 2 Vrlg. 27 Rthn. Acker in Buckeläcker 10 fl.
20) 4 Vrlg. 29 Rthn. Acker in den Großen-Tellen 100 fl.
21) 2 Vrlg. 38 Rthn. Acker im Thal 18 fl.
22) 2 Vrlg. 39 Rthn. Acker in Thalläcker 10 fl.
23) 1 Vrlg. 54 Rthn. Acker am Zweibäumleweg 4 fl.
24) 1 Vrlg. 38 Rthn. Acker an der Kirchhalden 15 fl.
25) 41 Rthn. Rebplaz auf allen Winden 5 fl.
26) 36 Rthn. Rebplaz im Pfeifenhäusle 5 fl.

Samstag den 14. August d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem Gemeindehause in Welschingen mit dem Bemerken versteigert, daß sich Auswärtige mit legalen Vermögens- und

Sittenzeugnissen auszuweisen haben, und der endgültige Zuschlag erfolge, wenn der Schäzungspreis oder darüber erlöst werde.

Engen, den 3 Juli 1841.

Großh. bad. f. f. Amtsrevisorat.

v. Ehren.

(3) Birkendorf. [Liegenschaftsversteigerung.] Aus der Gantmasse des Pirmin Ebner jung, werden am Dienstag den 27. d. M., Nachmittags 1 Uhr, auf dem Gemeindehaus dahier, nachstehende Liegenschaften verkauft, als

1) Ein Wohnhaus sammt Scheuer und Stallung unter einem Dache, nebst einem abgesonderten Wagenschopf mit einer Fruchtschütte, tarirt 1150 fl.
2) Eine besonders stehende Harzhütte 80 fl.
3) 79 Rthn. Kraut- und Grasgarten beim Haus, neben Fridolin Graß und Inhaber 50 fl.
4) 89 Rthn. Wies in Neuwiesen neben Jakob Fechtig und Inhaber 89 fl.
5) 87 Rthn. allda neben Jakob Fechtig und Josef Binkert 87 fl.
6) 44 Rthn. in Wolfshaulen neben Inhaber und Peter Jehle 25 fl.
7) 1 Jchrt. 2 Vrlg. 30 Rthn. allda neben Martin Hug und dem Weg 450 fl.
8) 1 Jchrt. 21 Rthn. Wies in Knuawies neben Jakob Fechtig und Inhaber 30 fl.
9) 1 Jchrt. 1 Vrlg. 89 Rthn. Wies im Tarbau neben Magnus Bik und Jakob Kaiser 180 fl.
10) 2 Vrlg. 16 Rthn. allda neben Inhaber und Magnus Bik 50 fl.
11) 3 Vrlg. 69 Rthn. im Ried neben Johann Weiler und Baptist Fechtig 60 fl.
12) 1 Jchrt. 96 Rthn. im Hägelsmatt neben Jakob Fechtig und Johann Albrecht 60 fl.
13) 1 Vrlg. 86 Rthn. im Hinderschwill neben Longin Ganter und Philipp Rheiner 100 fl.
14) 2 Jchrt. 1 Vrlg. beim Bründle neben Johann Weiler und Baptist Fechtig 500 fl.
15) 1 Jchrt. 3 Vrlg. 1 Rthe. im Ried neben Baptist Fechtig und Joh. Weiler 90 fl.
16) 2 Vrlg. 78 Rthn. auf Hinderschwill neben Fr. Josef Berger und Philipp Rheiner 100 fl.
17) 3 Vrlg. 47 Rthn. Ackerfeld im Neusert neben Johann Weiler und Josef Rheiner 20 fl.
18) 1 Vrlg. 48 Rthn. Bündt im Vogelsang neben Peter Bik und Inhaber 100 fl.
19) 38 Rthn. allda neben Inhaber und Josef Stamm 25 fl.
20) 47 Rthn. allda neben Christoph Graß und Wendelin Säger 15 fl.
21) 1 Vrlg. 73 Rthn. Ackerfeld in Knuawies, neben Inhaber beiderseits 6 fl.
22) 3 Vrlg. 65 Rthn. allda neben Inhaber und Jakob Fechtig 15 fl.
23) 1 Vrlg. 57 Rthn. in Böttlenen neben Baptist Fechtig und Johann Weiler 15 fl.
24) 1 Jchrt. im Zelgle neben Baptist Fechtig und Johann Weiler 70 fl.
25) 1 Jchrt. 1 Vrlg. 54 Rthn. im Kalkofen neben Johann Weiler und Jakob Blattert 50 fl.
26) 1 Vrlg. 26 Rthn. in Knuawies neben Inhaber beiderseits 5 fl.
27) 2 Vrlg. 18 Rthn. allda neben Inhaber beiderseits 8 fl.
28) 1 Jchrt. 2 Vrlg. 52 Rthn. im Zelgle neben Johann Weiler und Josef Binkert 60 fl.
29) 1 Jchrt. 1 Vrlg. 53 Rthn. im Schlattgraben neben dem Fußweg und Inhaber 40 fl.
30) 2 Vrlg. 65 Rthn. außer den Gaßäcker neben Jakob Blattert und der Hirtenwies 10 fl.
31) 1 Vrlg. 85 Rthn. Acker im Kalkofen neben Inhaber und Johann Weiler 15 fl.
32) 1 Vrlg. 78 Rthn. im Schlattgraben neben Johann Weiler und Gallus Ebner 3 fl.
33) 72 Rthn. allda neben Johann Weiler und Inhaber 2 fl.
34) 2 Vrlg. 8 Rthn. in Birklezelg neben Fr. Josef Ebner und Johann Albrecht 10 fl.
35) 3 Vrlg. 51 Rthn. allda neben Fr. Josef Ebner und Johann Albrecht 10 fl.
36) 2 Vrlg. 66 Rthn. allda neben Josef Ebner und Johann Albrecht 4 fl.
37) 4 Rthn. der Rosengarten neben Jakob Ebner und Fidel Rheiner 6 fl.
38) 3 Vrlg. 94 Rthn. im Zelgle neben Josef Binkert und Johann Weiler 20 fl.
39) 3 Jchrt. 18 Rthn. in Gemeinds-

reuthenen neben Peter Bik und dem Wald 20 fl.

40) 1 Jchrt. 41 Rthn. im Kalkofen neben Josef Binkert und Johann Weiler 15 fl.

41) 2 Vrlg. 75 Rthn. in Birkhalden neben Anton Bernauer und dem Wald 150 fl.

42) 2 Vrlg. im Fröschengraben neben Inhaber und Philipp Rheiner 20 fl.

43) 2 Vrlg. in Weiheräckern neben Christoph Graß und Baptist Fechtig 30 fl.

44) 1 Jchrt. 22 Rthn. an der Bühlzelg neben Inhaber und Fr. Josef Ebner 10 fl.

Die Bedingnisse werden am Steigerungstag bekannt gemacht, mit dem Bemerken, daß fremde Käufer sich mit obrigkeitlichen Leumunds- und Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Birkendorf, am 10. Juli 1841.

Bürgermeisteramt.

Weiler.

Vdt. Rathschr. Rheiner.

(1) Bittelschieß. [Akkordirung der Erd- und Planierarbeiten, sowie mehrerer Straßendurchlässe der neu zu erbauenden Straße zwischen Bittelschieß und Glashütte.] Donnerstag den 29. d. M., früh 8 Uhr, werden die oben benannten Erd- und Planierarbeiten, sowie die Anfertigung von mehreren Wasserdurchlässen nach vorher bekannt gemachten Bedingungen vorbehaltlich höherer Genehmigung im öffentlichen Abstreiche verakkordiert werden, wozu die Lusttragenden mit dem eingeladen werden, daß die Abstreichsverhandlung, wenn es die Witterung gestattet, selbst an Ort und Stelle vorgenommen, daß aber Bittelschieß als der Plaz des Zusammentreffens bestimmt wird.

Nach vorläufig annähernden Ueberschlägen betragen die Kosten

a) für die Erd- und Planierarbeiten 2700 fl.
b) für mehrere Wasserdurchlässe 1600 fl.
4300 fl.

Die Akkordlustigen haben die erforderlichen Vermögens- und Fähigkeitszeugnisse beizubringen.

Die Risse und Ueberschläge können bei dem Straßenunterinspektor v. Seifried, der Zeit in Krauchenwies, eingesehen werden.

Sigmaringen, den 19. Juli 1841.

Fürstl. Hohenzollernsches Oberamt.

Assessor Stehle.

(3) Bräunlingen. [Liegenschaftsverkauf.] In Folge richterlicher Verfügung vom 16. v. M. werden aus der Gantmasse der Anton Merz Wittwe von Bräunlingen, am 29. d. M., Mittags 1 Uhr, im Kreuzwirthshause nachstehende Liegenschaften auf sechsjährige Zahlungstermine dem öffentlichen Verkaufe ausgesezt werden:

Der Antheil Haus in der Zwingelburg, neben Ignaz Sorg und dem Thurm taxirt 300 fl.

1 Jchrt. Acker auf dem Jiben, an Martin Benz und Josef Blenkle 30 fl.

1/2 Jchrt. an Wolfishalden zwischen zwei Hägern 15 fl.

1 Jchrt. auf der Wannen an Johann Martin und Johann Ehrharts Wittwe 36 fl.

3/4 Jchrt. allda an Adam Tuttme und Mathä Kuster 40 fl.

1/2 Jchrt. im Stadttobel an Johann Martin Brugger und Martin Jäger 30 fl.

1/2 Jchrt. allda an Josef Binsinger und Daniel Heim 24 fl.

1/2 Jchrt. am Burgerweg und Demeter Rieggers Wittwe 20 fl.

1/2 Jchrt. auf Schosee an Josef Deutsch und Anwandel 40 fl.

1/2 Mannsmatt Wies im Rieth an Andreas Baumeister u. Joh. Baumann 120 fl.
655 fl.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schazungspreis oder darüber geboten ist.

Bräunlingen, den 9. Juli 1841.

Bürgermeisteramt.

Gramm.

Vdt. Hofacker.

E. A. Weber,

Vergolder in Konstanz,

verfertigt alle in Kirchenbauten vorkommende Arbeiten, als: Altäre, Kanzeln ꝛc. nach jeder beliebigen Zeichnung, inbegriff der Schreiner- und Bildhauerarbeit, von Gypsmarmor oder gemalt. Ferner fertigt er von Holz Bilder (Statuen), Lichtstöcke und Lampen, und faßt leztere mit Weißgold, welches der schönsten Versilberung gleichkommt, und der Platirung weit vorzuziehen ist.

Ueberhaupt empfiehlt er sich in allen in sein Fach einschlagenden Arbeiten mit Zusicherung der billigsten Preise.

Zeugnisse seiner Kunst kann er sowohl von der wohllöbl. großh. Bauinspection in Konstanz, als von mehreren wohllöbl. Gemeinden aufweisen.

Verlag der J. M. Bannhard'schen Buchdruckerei.